Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Ulrich Wilcken an Adolf Erman

Wilcken, Ulrich

o. O., 07.05.1900

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-110248

Visual Library

7. 5. 00.

Lieber Herr Professor!

Alea iacta est! Nun ist's mit dem Berliner Luftschlössern vorbei. Ich stehe dieser Entscheidung mit sehr gemischten Gefühlen gegenüber. Doch es verlohnt sich nicht, Ihnen nachträglich meinen Seelenzustand zu schildern. Sie haben mich ja auch nicht mehr als ich mit meinen Gedanken dafür und dagegen freundlich herumkamen, richtig verstanden. Nur das wollte ich Ihnen gern noch sagen, nachdem die Episode nun ihr Ende gefunden hat, dass ich Ihnen für Ihre freundschaftliche Gesinnung, die Sie auch bei dieser Gelegenheit mir wieder zuwenden habe, von Herzen danke. Ich

glaube, daß trotz des Draufgebens der aka-
demischen Freiheit das Zusammenarbeiten mit
Ihnen, auf dem Gebiet, das mir das liebste
ist, eine große Befriedigung gewährt und
mich allmählich für manches andere ent-
schädigt haben würde. Meine Frau hatte
es sich nach meinen Schilderungen von Ihrem
reizenden Heim in Steglitz schon sehr schön
ausgemalt, daß auch wir dort unsere Zelte
aufschlagen und mit Ihrer lieben Fami-
lie gute Nachbarschaft halten wollten. Nun
ist die bunte Seifenblase zerplatzt! Mit
dem Bedauern hierüber – namentlich auch
im Hinblick auf die Steglitzer Idylle –
kämpft in mir andrerseits ein gewisses
Gefühl der Beruhigung, daß diese schwere

Verzeichniss nicht an mich herangetreten ist,
und ich gehe mich, Optimist wie ich bin,
gern dem Gedanken hin, dass es schliesslich so
am besten gewesen ist. Doch ich komme schon
wieder ins Reflectieren. Also Schluss — und
nochmals herzlichsten Dank für alles, was
Sie meinetwegen gethan haben.

Mit den besten Grüssen auch an
Ihre Gattin bleibe ich Ihr

Wilcken

Wenn Sie mit Schubert definitiv abgeschlossen
haben, würde ich gern eine kurze Mittheilung
darüber haben, aber das kann mir
Schubert schreiben.
Mit gleichem Post schicke ich meine Correctur
zum 5. Heft. Bitte lassen Sie sie baldigst
an den Drucker gehen. Schubert soll dann
Mund dann möglichst bald heraus. Krebs' Register folgen.